

Wissen – Medien – Kommunikation

Paradigmen zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft

Eine gemeinsame Tagung der Sektion Wissenssoziologie mit der Sektion Kommunikationssoziologie

Wissen, Medien und Kommunikation zählen sicherlich zu den bedeutendsten Aspekten gegenwärtiger Zeitdiagnosen. Während in der öffentlichen Debatte heute die "Wissensgesellschaft" dominiert, wurden die Vorstellungen der "Mediengesellschaft" bzw. der "Kommunikationsgesellschaft" (oder Kommunikationskultur) noch wenig damit und miteinander in Beziehung gesetzt. Genau dies soll jedoch Gegenstand der Tagung sein: Welche Rolle spielen Medien und Kommunikation für die Analyse der "Wissensgesellschaft"? Welchen Veränderungen ist Wissen (und Nichtwissen) gegenwärtig unterworfen? Welche Rolle spielen (auch visuelle) Medien bei der Vermittlung, Verbreitung und Transformation von Wissen – Prozesse, die wir allesamt als Kommunikation bezeichnen können? Diese Fragen sollen in einem interdisziplinären Rahmen sowohl in theoretischer Weise wie auch anhand empirischer Untersuchungen behandelt werden.

Die Tagung soll am 9. und 10. Oktober 2003 stattfinden.  
Tagungsort wird Berlin sein.

Kontakt: [Angela.Keppler@uni-mannheim.de](mailto:Angela.Keppler@uni-mannheim.de) oder [Hubert.Knoblauch@tu-berlin.de](mailto:Hubert.Knoblauch@tu-berlin.de)

Wissen – Medien – Kommunikation

Paradigmen zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft

Eine gemeinsame Tagung der Sektion Wissenssoziologie mit der Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der

Technischen Universität Berlin  
Mathematik-Gebäude Raum MA 141  
Strasse des 17. Juni 136

Interessierte werden gebeten, sich bei [Hubert Knoblauch](mailto:Hubert.Knoblauch@tu-berlin.de) anzumelden.

Donnerstag, 9.10.2003

12:30 Angela Keppler (Mannheim) und Hubert Knoblauch (Berlin)  
Begrüßung und Einführung

I. Experten in der Wissensgesellschaft

13:00 Kurt Imhof (Zürich)  
Wissenschaftliches Wissen in der Mediengesellschaft: Die "Expertisierung" der öffentlichen Kommunikation

14:00 Harald Heinrichs und Hans-Peter Peters (Jülich)  
Vermittlung, Verbreitung, Transformation. Expertenwissen in der Medienkommunikation über Klimawandel und Küstenschutz

15:00-15:30 - Pause -

15:30 Christian Salzmann und Stefan Wörmann (Bielefeld)  
Mediale Diskurse über Humangenetik: Zwischen Heilungsversprechen und Tabubruch?

16:30 Ronald Hitzler (Dortmund)  
Wie wird man prominent? Aufmerksamkeitsbindung als Handlungsproblem in der Wissensgesellschaft

17:30 Pietro Morandi (Luzern)  
Die Positivismuskritik der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts als Basis einer Theorie des Wahrnehmungswandels

Freitag, 10.10.2003

## II. Wissen in der modernen Gesellschaft

9:00 Sybille Krämer (Berlin)  
Verkörpertes Wissen. Über die Rolle von Medien in der Vermittlung und Veränderung von Wissen (und Nicht-Wissen)

10:00 Tilmann Sutter (Freiburg)  
Medien und Wissen in der modernen Gesellschaft: Mediensoziologische Anfragen

11:00-11:30 - Pause -

11.30 Rainer Winter (Klagenfurt)  
Von der Sozialität zur Information. Reflexivität und Kritik in der Informationsgesellschaft

12.:30 Oliver Märker und Josef Wehner (Paderborn/ Sankt Augustin)  
Posttraditionale Wissenssysteme

13:30-14.30 - Pause -

## III. Globalisierung des Wissens

14:30 Klaus Neumann-Braun (Koblenz-Landau)  
Von der Wissensgesellschaft zu den Brand Empires. Fragmentierte Wissensgesellschaft, die Rolle der Kommunikationstechnologien und die Folgen der Ästhetisierung der Ökonomie

15.30 Andreas Hepp und Waldemar Vogelgesang (Trier)  
'Wissen' in Zeiten der Globalisierung von Medienkommunikation: Translokale Wissensverdichtungen der globalisierungskritischen Bewegung

16:30 Schlussdiskussion